

Deutsche Bundesbank

Frankfurt am Main, 29. August 2002

Der Wertpapierabsatz im Juli 2002

Die Absatztätigkeit am deutschen **Rentenmarkt** hat sich im Juli verstärkt. Der Bruttoabsatz inländischer Rentenwerte stieg von 57,3 Mrd € im Juni auf 74,8 Mrd €. Der Nettoabsatz nach Abzug der Tilgungen erhöhte sich von 9,2 Mrd € auf 16,0 Mrd €. Im Ergebnis wurden überwiegend Papiere mit Laufzeiten bis einschließlich 4 Jahren begeben.

Mehr als zwei Drittel des Mittelaufkommens kam im Juli der **Öffentlichen Hand** zugute, deren Rentenmarktverschuldung um 11,6 Mrd € zunahm (nach 7,3 Mrd € im Vormonat). Davon entfielen 8,4 Mrd € auf den Bund (Juni: 5,2 Mrd €). Er begab im Tenderverfahren eine zehnjährige Bundesanleihe zu 5% im Volumen von 10 Mrd € und setzte derartige Anleihen im Ergebnis für 2,3 Mrd € ab. Die im Juni begebene zweijährige Bundesschatzanweisung zu 4% stockte er um 5 Mrd € auf. Der Umlauf dieser Titel stieg um 5,2 Mrd €. Unverzinsliche Schatzanweisungen (Bubills) wurden im Volumen von 4,8 Mrd € begeben und im Volumen von 4,9 Mrd € getilgt. Bundesschatzbriefe und Bundesobligationen wurden jeweils für netto 0,1 Mrd € abgesetzt. Die Länder nahmen den Rentenmarkt mit 7,3 Mrd € deutlich stärker in Anspruch als im Juni (2,0 Mrd €).

Die **Kreditinstitute** verkauften im Juli eigene Schuldverschreibungen in Höhe von netto 2,7 Mrd €. Vor allem Spezialkreditinstitute erhöhten ihre Rentenmarktverschuldung (5,5 Mrd € gegenüber 3,9 Mrd € im Juni). Der Umlauf Sonstiger Bankschuldverschreibungen stieg um 2,1 Mrd €. Dem standen Netto-Tilgungen von Öffentlichen Pfandbriefen in Höhe von 4,8 Mrd € sowie von Hypothekenpfandbriefen in Höhe von 0,1 Mrd € gegenüber.

Industrieobligationen konnten im Juli für netto 1,7 Mrd € abgesetzt werden, nach lediglich 0,3 Mrd € im Vormonat.

Deutsche Bundesbank
Presse und Information
Wilhelm-Epstein-Straße 14
60431 Frankfurt am Main

Tel. : 069 / 95 66 - 34 55, - 35 11, - 35 12, - 21 57
Fax : 069 / 5 60 10 71, 95 66 - 30 77, 56 87 56
E-Mail: presse-information@bundesbank.de
Internet: <http://www.bundesbank.de>

Vor dem Hintergrund der anhaltenden Baisse am **Aktienmarkt** blieb der Absatz inländischer Dividendenwerte im Ergebnis gering. Inländische Unternehmen platzierten junge Aktien im Kurswert von 0,7 Mrd € (Juni: 0,6 Mrd €).

Inländische **Investmentzertifikate** wurden im Juli im Ergebnis für 3,6 Mrd € verkauft und damit etwas mehr als im Juni (3,0 Mrd €). Dabei erlösten Publikumsfonds mit 1,8 Mrd € genauso viel Mittel wie Spezialfonds, die institutionellen Anlegern vorbehalten bleiben. Damit haben die Publikumsfonds gegenüber dem Vormonat zugelegt (0,5 Mrd €). Wie schon im Juni konzentrierten sich die Zuwächse (netto) bei den Publikumsfonds auf Offene Immobilienfonds (1,4 Mrd €). Geldmarktfonds konnten Anteile für 0,4 Mrd € absetzen. Rentenfonds und Gemischte Fonds erlösten aus dem Verkauf eigener Zertifikate jeweils 0,1 Mrd €. Aktienfonds mussten Rückflüsse im Umfang von 0,1 Mrd € hinnehmen.

Anlage

EMISSIONSSTATISTIK DER DEUTSCHEN BUNDESBANK

Nominalwert in Mrd Euro

Position	2001	2002		2001	2002		2001	2002		
	Jul	Jun	Jul	Jul	Jun	Jul	Jul	Jun	Jul	
	Brutto-Absatz			Tilgung			Netto-Absatz			
Inhaberschuldverschreibungen inländischer Emittenten insgesamt	67,3	57,3	74,8	40,0	48,1	58,8	27,4	9,2	16,0	
Bankschuldverschreibungen	43,5	42,3	44,3	30,9	40,7	41,6	12,6	1,6	2,7	
Hypothekendarlehen	1,9	3,1	2,1	1,5	1,5	2,2	0,3	1,5	- 0,1	
Öffentliche Pfandbriefe	8,8	5,8	8,3	8,1	12,6	13,1	0,6	- 6,8	- 4,8	
Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	10,7	12,3	12,1	5,4	8,4	6,6	5,3	3,9	5,5	
Sonstige Bankschuldverschreibung.	22,2	21,1	21,8	15,8	18,2	19,7	6,4	2,9	2,1	
Industrieobligationen	3,3	0,7	1,9	0,2	0,4	0,1	3,1	0,3	1,7	
Anleihen der öffentlichen Hand	20,5	14,3	28,6	8,9	7,0	17,1	11,6	7,3	11,6	
darunter										
Bund	17,3	11,9	21,2	5,1	6,7	12,7	12,2	5,2	8,4	
darunter										
Bundesschatzbriefe	0,1	0,3	0,2	0,1	1,6	0,0	0,1	- 1,3	0,1	
Bundesobligationen	0,6	0,1	0,1	0,0	-	-	0,6	0,1	0,1	
10-jährige Bundesanleihen	6,8	-	10,0	-	-	7,7	6,8	-	2,3	
2-jährig. Bundesschatzanweisung.	0,5	6,7	5,2	-	5,0	-	0,5	1,7	5,2	
Länder	3,3	2,4	7,5	0,4	0,3	0,2	2,8	2,0	7,3	
	darunter mit Laufzeiten von über 4 Jahren 1)									
Insgesamt	25,9	16,8	27,9	14,8	17,5	25,0	11,0	- 0,8	2,9	
Bankschuldverschreibungen	15,3	14,3	10,4	11,0	15,8	12,9	4,3	- 1,5	- 2,6	
Hypothekendarlehen	0,2	1,7	0,2	1,1	1,0	1,2	- 0,9	0,7	- 1,0	
Öffentliche Pfandbriefe	3,1	2,9	2,7	4,8	8,9	6,7	- 1,7	- 6,0	- 3,9	
Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	6,3	5,6	3,5	1,2	2,6	1,4	5,1	3,0	2,1	
Sonstige Bankschuldverschreibung.	5,7	4,1	3,9	3,9	3,3	3,7	1,8	0,8	0,2	
Industrieobligationen	3,1	0,1	1,5	0,0	-	-	3,1	0,1	1,5	
Anleihen der öffentlichen Hand	7,5	2,4	16,0	3,9	1,7	12,0	3,6	0,7	3,9	
unter inländischer Konsortialführung begebene DM-/Euro-Auslandsanleihen	0,5	0,2	-	2,4	6,0	2,5	- 1,9	- 5,8	- 2,5	
						2001	2002			
Position						Jul	Jun	Jul		
Aktien (Absatz)										
Nominalwert						0,4	0,2	0,2		
Kurswert						2,1	0,6	0,7		
Investmentanteile inländischer Investmentfonds										
Mittelaufkommen insgesamt						6,0	3,0	3,6		
Publikumsfonds zusammen						2,4	0,5	1,8		
darunter										
Geldmarktfonds						0,7	- 0,5	0,4		
Altersvorsorgefonds						- 0,0	- 0,0	- 0,0		
Rentenfonds						0,3	- 0,5	0,1		
Aktienfonds						0,3	- 0,1	- 0,1		
Gemischte Fonds						0,2	0,2	0,1		
Offene Immobilienfonds						0,7	1,4	1,4		
Gemischte Wertpapier- und Grundstücksfonds						0,0	- 0,0	- 0,0		
Dachfonds						0,3	0,0	0,0		
Spezialfonds zusammen						3,6	2,5	1,8		
Nachrichtlich:										
Bank-Namenschuldverschreibungen (Brutto-Absatz) insgesamt						1,3	1,6	2,0		
Hypothekendarlehen						0,4	0,5	0,9		
Öffentliche Pfandbriefe						0,8	0,8	0,7		
Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten						0,1	0,1	0,2		
Sonstige Bankschuldverschreibungen						0,1	0,2	0,1		

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Längste Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen.